

Kakteensamen reinigen, taube Samen erkennen

Beitrag von „LEM“ vom 23. Juli 2023, 19:04

Hallo Thomas,

Die Frage nach dem Saatgut überlasse ich denjenigen, die mehr Erfahrung mit der Reinigung von Saatgut haben. Aber ich kann Ihnen Folgendes raten: Geben Sie die Blumenerde (auch ohne sie zu sterilisieren, wenn Sie keine Moosprobleme haben) in die Samentöpfe und befeuchten Sie sie vollständig mit einer Suspension von Mikroorganismen. Auf dem Markt gibt es viele Sorten. Ich bevorzuge solche, die als Trockenpulver angeboten werden. Sie müssen Rhizosphärenbakterien, antagonistische Pilze (Gattung *Trichoderma*) und Mykorrhizapilze enthalten. Wenn Sie Probleme mit Trauermücken haben, können Sie auch Diflubenziron (Dimilin, Sie können es noch auf der Auktionsseite finden) hinzufügen. Ich mache das mindestens 15 Tage vor der Aussaat, damit sich nützliche Mikroorganismen im Boden ansiedeln und eventuell vorhandene pathogene Pilze überwältigen können. Während dieser Zeit sollten die Töpfe unter den gleichen Feuchtigkeitsbedingungen (in Einzelbeuteln oder in einem Sammelbehälter verschlossen) und bei der gleichen Temperatur wie bei der Aussaat aufbewahrt werden. Am Tag der Aussaat gebe ich eine kleine Menge Pulver in die Säcke und schüttele sie, damit die Oberfläche der Samen mit nützlichen Mikroorganismen bedeckt ist. Nach der Aussaat gebe ich aus zwei Gründen kein Wasser: Der Boden hat bereits den richtigen Feuchtigkeitsgehalt und ich möchte das Pulver, das die Samen bedeckt, nicht wegspülen.

Ich habe noch nie Probleme mit Schimmel und Fäulnis gehabt.

LG, Massimo